

- Essenz:** Essenz: Liebliche Kinder, werdet „Manmanabhav“ und „Madhyajibhav“, um innerhalb einer Sekunde Befreiung und ein befreites Leben zu erlangen. Erkennt den Vater, wie Er wirklich ist. Erinnert euch an Ihn und stellt Ihn all euren Mitmenschen vor.
- Frage:** Auf Basis welcher Begeisterung könnt ihr den Vater offenbaren?
- Antwort:** Seid darüber begeistert, dass wir jetzt Gottes Kinder sind und Er uns unterrichtet. Für uns gilt es, allen Menschen den wahren Weg zu zeigen. Wir befinden uns jetzt im Übergangszeitalter. Es geht darum, durch unser königliches Verhalten den Namen des Vaters zu verherrlichen. Berichtet allen vom Lob für den Vater und vom Lob für Krishna.
- Lied:** Du bist das Glück der Zukunft...

Om Shanti. Dieses Lied wurde zu Ehren der Freiheitskämpfer gesungen. Doch wissen die Menschen Bharats nicht, was mit „Glück (Schicksal – fortune) der Welt“ gemeint ist. Es ist eine Angelegenheit der gesamten Welt. Kein Mensch kann das Schicksal der Welt verwandeln, von der Hölle in den Himmel. Dieses Lob gebührt keinem Menschen. Wäre dies über Krishna gesagt worden, hätte ihn niemand verleumden können. Die Menschen verstehen nicht, wie Krishna die Mondfinsternis in der 4. Nacht sehen konnte und deshalb wurde er verleumdet. Eigentlich können weder Krishna noch der Gott der Gita je verleumdet werden. Es ist Brahma, der verleumdet wird. Krishna wurde dadurch verleumdet, dass man behauptet hat, er habe Frauen entführt. Niemand weiß etwas über Shiv Baba. Die Menschen laufen Gott nach, doch Er kann niemals verleumdet werden. Weder Er noch Krishna können verleumdet werden. Das Lob für beide ist sehr kraftvoll. Krishnas Lob ist erstklassig (steht an 1. Stelle – number one). Für Lakshmi und Narayan gibt es nicht so viel Lob, denn sie sind verheiratet. Krishna ist unverheiratet; deshalb wird er intensiver verehrt. Für Lakshmi und Narayan singen sie das gleiche Lob – dass sie 16 himmlische Grade vollkommen und absolut lasterlos sind. Krishna haben sie jedoch dem Kupfernen Zeitalter zugeordnet. Sie denken, dass sich dieses Lob vom Anbeginn der Zeit an fortgesetzt habe. Ihr Kinder versteht all diese Dinge. Es ist Göttliches Wissen und es war Gott, der Ramas (Gottes) Königreich gegründet hat. Die Menschen verstehen nicht, was Ramas (Gottes) Königreich ist. Der Vater kommt und erklärt es. Alles beruht auf der Gita, doch es stehen falsche Dinge in der Gita. Es fand kein Krieg zwischen den Kauravas und den Pandavas statt, also taucht die Frage nach Arjuna gar nicht auf. Der Vater sitzt hier vor euch und unterrichtet euch in dieser Schule. Auf einem Schlachtfeld würde es keine Schule geben. Ja, es gibt diesen Kampf gegen Maya, Ravan, und es gilt, den Sieg über Maya davonzutragen. Besiegt Maya und erobert die Welt. Doch die Menschen verstehen diese Dinge überhaupt nicht. Es ist im Drama festgelegt, dass sie später kommen und dann verstehen. Nur ihr Kinder könnt ihnen diese Zusammenhänge erklären. Es geht nicht darum, Gewalt auszuüben, indem man mit Pfeil und Bogen auf Bhishampitamai schießt. In den Schriften stehen viele derartige Dinge. Ihr Mütter solltet hingehen und einige Zeit mit diesen Menschen verbringen. Sagt ihnen: „Wir möchten mit euch über diese Angelegenheit sprechen. Es war Gott, der die Gita gesprochen hat. Dieses Lob gebührt Gott. Krishna ist jemand anderes. Wir stimmen dem nicht zu. Rudra, Gott Shiva, sagt, dass dies Sein Opferfeuer des Wissens von Rudra ist. Dies ist das Opferfeuer des Wissens des Unkörperlichen Höchsten Vaters, der Höchsten Seele.“ Die Menschen behaupten dann: „Gott Krishna spricht“, doch tatsächlich kann nur der Eine „Gott“ genannt werden. Ihr solltet Sein Lob aufschreiben und dann das Lob Krishnas. Wer von beiden ist nun der Gott der Gita? „Leichter Raja Yoga“ wird in der Gita

erwähnt. Der Vater sagt: Übt unbegrenzte Entsagung. Entsagt der Identifikation mit eurem Körper und allen körperlichen Beziehungen. Betrachtet euch als Seelen. Manmanabhav! Madhyajibhav! Der Vater erklärt alles klar und deutlich. Die Gita enthält Shrimat, Gottes höchste Anweisungen. „Shri“ bedeutet „der Erhabenste“ und dieser Titel gebührt nur Shiva, dem Höchsten Vater, der Höchste Seele. Krishna ist ein Mensch mit göttlichen Qualitäten. Shiva ist der Gott der Gita, der Eine, der Raja Yoga lehrte. Am Ende werden definitiv alle Religionen aufgelöst und das eine Dharma wird gegründet. Im Goldenen Zeitalter gibt es nur das eine, ursprüngliche Dharma der Gottheiten. Es ist nicht Krishna, sondern Gott, der es etablierte. Dieses Lob gebührt Gott. Er wird „Mutter und Vater“ genannt. Krishna kann nicht so bezeichnet werden. Stellt den Vater so vor, wie Er tatsächlich ist. Ihr könnt erklären, dass nur Gott der Erlöser ist, der Eine, der uns führt und alle Seelen mit zurück nach Hause nimmt. Es ist Shivas Aufgabe, alle Seelen wie einen Schwarm Glühwürmchen nach Hause zu geleiten. Das Wort „der Höchste“ ist auch sehr gut.

Erklärt deshalb, dass das Lob für Shiva, den Höchsten Vater, die Höchsten Seele, sich vom Lob für Krishna unterscheidet. Beweist es und erklärt den Unterschied. Shiva tritt nicht in den Zyklus von Geburt und Wiedergeburt ein. Er ist der Läuterer, während die Krishna-Seele vollständige 84 Leben durchlebt. Wer also kann als „Höchste Seele“ bezeichnet werden? Schreibt auch, dass die Menschen unglückliche Waisenkinder geworden sind, weil sie den Vater nicht kennen. Wenn ihr im Goldenen Zeitalter zum Herrn und Meister gehört, werdet ihr glücklich sein. Diese Worte sollten sehr präzise formuliert sein. Der Vater sagt: Erinnerst euch an Mich und beansprucht innerhalb einer Sekunde euer Erbe eines befreiten Lebens. Auch heute sagt Shiv Baba das wieder. Sein vollständiges Lob sollte schriftlich festgehalten werden: Ehre sei Shiva. Er gibt euch euer Erbe des Himmels. Wenn ihr den Weltzyklus versteht, werdet ihr Bewohner des Himmels werden. Entscheidet jetzt selbst, was richtig ist. Ihr Kinder solltet in die Ashrams der Sannyasis gehen und sie dort persönlich treffen, denn wenn sie in einer Versammlung sind, sind sie sehr arrogant. Ihr solltet verstehen, wie ihr den Menschen den wahren Weg zeigen könnt. Gott sagt: Ich erhebe auch jene Weisen und Heiligen. Es gibt auch das Wort „Befreier“. Der Unbegrenzte Vater sagt: Gehört zu Mir! Der Vater zeigt den Sohn und dann zeigt der Sohn den Vater. Shri Krishna kann nicht „Vater“ genannt werden. Alle können Kinder Gottes sein, Kinder des Vaters, jedoch können nicht alle die Kinder eines einzigen Menschen sein. Kinder, entwickelt große Begeisterung, wenn ihr anderen erklärt, dass wir die Kinder des Unbegrenzten Vaters sind. Seht euch doch das Benehmen eines Königssohnes, eines Prinzen an! Es ist sehr königlich. Die Menschen Bharats haben jedoch diesen unbedarften Menschen (Shri Krishna) verleumdet. Sie sagen: „Ihr lebt doch auch in Bharat.“ Sagt ihnen: „Ja, das stimmt, doch wir befinden uns im Übergangszeitalter. Wir sind Gottes Kinder geworden, und wir studieren bei Ihm.“ Gott spricht: Ich lehre euch Raja Yoga. Krishna kann das unmöglich sagen. Später werden sie es verstehen. König Janak hat auch alles durch Zeichen verstanden. Er dachte an den Höchsten Vater, die Höchste Seele und ging in Trance. Auch weiterhin werden viele in Trance gehen. In Trance sehen sie die unkörperliche Welt und das Paradies. Ihr versteht, dass die unkörperliche Welt eure Heimat ist. Ihr verlasst diesen höchsten Ort, um hier auf der Erde eure Rollen zu spielen. Das Ende der alten Welt steht unmittelbar bevor. Die Wissenschaftler zerbrechen sich den Kopf, um auf den Mond zu fliegen. Durch jene außerordentliche Überheblichkeit der Wissenschaft werden sie ihre eigene Vernichtung auslösen. Es gibt gar nichts auf dem Mond. Diese Aspekte sind sehr gut, jedoch müsst ihr sie auf geschickte Weise erklären. Es ist der Vater, der Allerhöchste, der uns diese Lehren vermittelt. Er ist auch euer Vater. Sein Lob lautet anders als das Lob für Krishna. Dies ist Rudras ewiges Opferfeuer des Wissens, in dem alles geopfert wird. Diese Punkte sind sehr gut, doch es braucht immer noch Zeit. Dieser Punkt ist auch sehr gut. Dies eine

ist eine spirituelle Pilgerreise und die anderen Pilgerreisen sind physischer Natur. Der Vater sagt: Denkt an Mich und eure letzten Gedanken werden euch zu eurem Ziel führen. Nur der Spirituelle Vater kann euch diese Dinge lehren. Schreibt solche Punkte auf: Manmanabhav! Madhyajbhav! Diese Pilgerreise bringt die Erlösung und ein befreites Leben. Nur der Vater, kann euch auf diese Pilgerreise mitnehmen, Krishna kann es nicht. Macht es euch zur Gewohnheit, in Erinnerung zu sein. Je öfter ihr euch erinnert, desto glücklicher werdet ihr sein. Maya erlaubt euch jedoch nicht, in Erinnerung zu bleiben. Achcha. Den lieblichen, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Ihr alle seid im Dienst beschäftigt. Es gibt jedoch erhabenen Dienst und schwachen Dienst. Es ist einfach, jemandem den Vater vorzustellen. Achcha. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu den spirituellen Kindern. **Abendklasse** Um sich zu erholen, gehen die Menschen in die Berge, damit sie frische Luft schnappen können. Solange sie Zuhause oder im Büro sind, denken sie an ihre Aufgaben. Wenn sie nach draußen gehen, denken sie nicht an die Arbeit. Die Kinder kommen auch hierher, um sich zu erfrischen. Ihr seid müde von der Anbetung, die ihr einen halben Kreislauf verrichtet habt. In dieser glückverheißenden Übergangszeit erhaltet ihr Wissen. Durch dieses Wissen und durch Yoga werdet ihr erfrischt. Ihr versteht, dass die alte Welt jetzt endet und die neue Welt gegründet wird. Eine völlige Vernichtung gibt es nicht. Die Menschen denken, dass die Welt völlig zerstört werde, doch so ist es nicht. Sie verwandelt sich nur. Es ist die Welt der Laster, eine alte Welt. Ihr versteht, was die alte Welt und was die neue Welt ist. Es ist euch detailliert erklärt worden. Alle Einzelheiten sind euch bewusst, doch graduell unterschiedlich, eurem geistigen Einsatz entsprechend. Ihr benötigt sehr viel Feingefühl, um jemandem das Wissen erklären zu können. Erklärt es auf solche Weise, dass sie es sofort verstehen können. Einige Kinder sind schwach und deshalb geben sie auf, während sie vorangehen.

Es gibt die Versionen Gottes: Erst sind sie erstaunt, hören dem Wissen zu und berichten auch anderen davon... Dies hier ist ein Kampf gegen Maya. Sie sind für Maya verloren und gehören zu Gott. Dann wenden sie sich wieder von Gott ab und gehören wieder zu Maya. Sie werden adoptiert und dann trennen sie sich von Ihm. Maya ist sehr mächtig. Sie bringt vielen Stürme. Ihr Kinder versteht auch, dass es Sieg und Niederlage gibt. Dieses Spiel handelt von Sieg und Niederlage. Wir wurden von den fünf Lastern besiegt. Jetzt setzt ihr euch dafür ein, sie zu überwinden. Letztlich wird der Sieg euch gehören. Bleibt standhaft, da ihr jetzt zum Vater gehört. Ihr könnt sehen, wie vielen Versuchungen Maya euch aussetzt. Auch wenn einige in Trance gehen, ist das Spiel oft verloren. Ihr Kinder habt jetzt verstanden, dass ihr nun den Zyklus der 84 Leben vollendet habt. Ihr wart Gottheiten, Krieger, Kaufleute und Shudras und ihr seid jetzt von Shudras Brahmanen geworden. Jetzt seid ihr Brahmanen und ihr werdet wieder Gottheiten. Vergesst das nicht. Wenn ihr es vergesst, macht ihr Rückschritte und euer Intellekt beschäftigt sich mit weltlichen Dingen. Ihr könnt euch dann nicht an die Murli usw. erinnern und ihr erfahrt die Pilgerreise der Erinnerung als schwierig. Das ist ein Wunder! Einigen Kindern ist es sogar peinlich, das Abzeichen zu tragen. Auch das ist Körperbewusstsein, nicht wahr? Ihr habt auch Beleidigungen hinzunehmen. Krishna wurde so sehr beleidigt. Shiv Baba erhält die meisten Beleidigungen und dann folgt Krishna. Dann wird auch Rama sehr diffamiert. Es ist unterschiedlich. Bharat wurde durch diese Beleidigungen so sehr verleumdet. Ihr Kinder solltet euch nicht davor fürchten. Achcha. Den lieblichen, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Gute Nacht.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Übt innerlich unbegrenzte Entsagung und bleibt auf dieser spirituellen Pilgerreise. Entwickelt die

Gewohnheit, in Erinnerung zu bleiben.

2. Der Vater zeigt den Sohn; der Sohn zeigt den Vater. Stellt allen den Vater vor, wie er wirklich ist. Zeigt allen den Weg, wie man innerhalb einer Sekunde ein Leben in Befreiung erlangt.

Segen: Möget ihr erfüllt sein mit der Neuheit und Besonderheit, Dienst durch die kombinierte Form von Gedanken und Worten zu verrichten und dadurch Magie hervorzurufen.

Die Kombination von Gedanken und Worten wirkt wie Magie. Wenn ihr auf diese Weise handelt, werden alle unbedeutenden Dinge, die in einer Versammlung auftreten, auf solche Weise enden, dass ihr denkt, es sei Magie. Wenn euer Geist damit beschäftigt ist, für jeden reine Gefühle und Segen zu haben, wird jeder Aufruhr des Geistes sofort enden und ihr werdet niemals mit euren Bemühungen unzufrieden sein. Ihr werdet euch nie in einer Versammlung fürchten. Wenn ihr Gedanken und Worte im Dienst kombiniert, werdet ihr den Einfluss eines solchen Dienstes schnell erleben. Füllt euch jetzt mit dieser Neuheit und Besonderheit im Dienst an und auf leichte Weise werden die 900.000 Bürger erschaffen sein.

Slogan: Wenn ihr vollständig lasterlos seid, wird euer Intellekt akkurate Entscheidungen treffen.

***** O M S H A N T I *****

Mateshwaris liebliche und erhabene Versionen:

Wessen Bestimmung ist es, diese eisenzeitalterliche, fade Welt zu verlassen und

in die essenzvolle goldenzeitalterliche Welt zu gehen?

Warum wird diese eisenzeitalterliche Welt als fade bezeichnet? Weil es hier keine Essenz mehr gibt, was bedeutet, dass alles kraftlos ist. Es gibt kein Glück, keinen Frieden und keine Reinheit. Einst gab es Glück, Frieden und Reinheit in dieser Welt. Diese Kraft ist aufgrund der Existenz der fünf Laster in dieser Welt verloren gegangen. Deshalb gibt es jetzt in dieser Welt einen Ozean der Angst, d.h. einen Ozean karmischer Bindungen, und deshalb sind die Menschen unglücklich und rufen nach Gott: „Oh Gott, führe uns durch diesen Ozean.“ Das beweist, dass es tatsächlich eine Welt ohne Angst geben muss, eine Welt ohne Furcht, in die sie gehen wollen. Deshalb wird diese Welt hier „Ozean der Sünde“ genannt. Die Menschen wollen diese Welt hinter sich lassen und in eine Welt aus wohlthätigen Seelen gehen. Es gibt zwei Welten. Die eine ist die essenzvolle Welt des Goldenen Zeitalters und die andere ist die fade, eisenzeitalterliche Welt. Beide Welten sind auf dieser Erde. Achcha.